

„So und nun schließt eure Augen“, fährt Frau Seifert fort, „wir beginnen mit unserer Fantasiereise.“

„Du bist am Meer.

Die Sonnenstrahlen wärmen deine Haut.

Nun ziehst du deine Schuhe aus  
und läufst barfuß durch den Sand zum Meer.

Der Sand ist sehr kitzelig und fühlt sich weich an.

Möwen kreischen und die Luft schmeckt salzig.

Die Wellen sind ganz flach und  
das Wasser ist sehr warm und klar.

Du gehst immer tiefer ins Wasser,  
schließlich beginnst du zu schwimmen.

Eine kleine Qualle streichelt deine Haut und du siehst viele bunte Fische“.

Adrian und seine Mitschüler sitzen ganz ruhig auf ihren Stühlen.

Frau Seifert spricht weiter:

„Nach einer Weile trägt dich eine Welle zurück an den Strand.

Du legst dich auf eine weiche Decke und schläfst ein.

Eine freche Krabbe zwickt dir in den rechten Zeh und weckt dich.“

„Macht langsam eure Augen auf“,  
sagt Frau Seifert ruhig und leise.

„Das war toll !“, sagt Adrian fröhlich.

In der Mathestunde arbeitet Adrian sehr konzentriert.

Aber am Ende der Stunde wird Adrian wieder unruhig und laut.

„Möchtest du mit Adrian Gymnastikübungen machen?“ fragt Frau Seifert  
Julia.

Nach den Gymnastikübungen ist Adrian nicht mehr hibbelig.

Jetzt kann ihm Jonas die Matheaufgabe noch einmal erklären.

Die Klasse macht jetzt jeden Tag eine Traumreise und die Kinder wechseln sich dabei ab. Allen Kindern machen diese Reisen großen Spaß und Adrian ist nicht mehr nur der Junge mit den 4 Buchstaben und der Klassenclown, sondern einfach Adrian, ein Mitschüler und Freund.